

RATHAUS

Mauerreste gehen bis ins 15. Jh. zurück. Bei einem Brand 1632 wurde das gesamte Ratsarchiv vernichtet. Am Haupttor des Renaissancebaues befindet sich über dem Rundbogenportal mit spätgotischem Stabwerk und Sitznischen das Maltitzsche Wappen. Links und rechts davon an der Außenseite die Sandsteinskulpturen - "Mutter Maria", und der "Heilige Laurentius", beide Schutzheilige der Kirche und letzterer auch der Stadt. Bis 1919 befand sich im Rathaus die Gaststätte "Ratskeller".